# Warum gerade Tansania?

**... werden wir oft gefragt, und dann fangen wir an zu berichten ...**

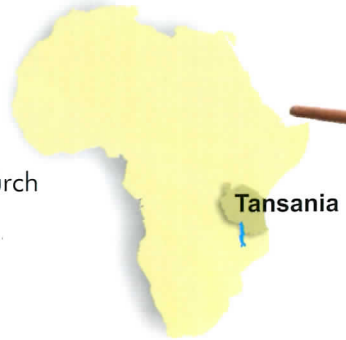
- ... von der Spendenaktion, zu der die Freunde unseres 1997 verunglückten Sohnes Andreas bei seiner Beerdigung aufriefen. Es war ihnen wichtig, „das Geld anstatt für Blumen und Kränze, in seinem Sinne, lieber für einen sozialen Zweck zu verwenden."
- ... von den ersten Kontakten zu Chefarzt Dr. Mwalumuli und dessen Vorschlag, mit den Spendengeldern für das Krankenhaus in Matema ein Mitarbeiterhaus zu errichten. In seinem Brief fügte er hinzu: **„... und das Haus soll den Namen des Verstorbenen tragen."**
- ... von den aufmunternden Worten durch Andis Freunde ("Keine Angst, das packen wir schon!"), als wir Bedenken hatten, die Kosten für das Haus (16 500,- DM) aufbringen zu können.
- ... von ihrem großen Engagement für das Projekt, indem sie jedes Jahr den Erlös ihres Fußballturniers zur Verfügung stellen.
- ... dass seit Herbst 1998 das „Andi Fürch House" fertig ist und von Mitarbeitern des Hospitals bewohnt wird.

„...viele kleine Haufen ergeben einen großen."
(afrikanisches Sprichwort)

**Spendenkonto:**
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Gröbenzell
Sparkasse Fürstenfeldbruck
KTO 3930831
BLZ 700 530 70
Kennwort: Andi Fürch House

**Kontakt:**

Agnes und Günter Fürch
Tel 08142/8468




# Projekt
## Andi Fürch House

# Warum gerade Tansania?

**Und wir erzählen weiter...**

- ... dass wir im August 2001 in Tansania waren und uns persönlich davon überzeugen konnten, wie wichtig unsere Hilfe für das Matema Hospital ist.
- ... dass im Dezember 2002 ein weiteres Mitarbeiterhaus „Andi 2" fertiggestellt wurde. Nur durch das Angebot einer Wohnmöglichkeit hat das Krankenhaus eine Chance, qualifiziertes Personal zu gewinnen.
- ... dass wir 2003 vor der großen Aufgabe standen, den Bau der geplanten Kinderstation zu unterstützen. Im vorhandenen Kinderzimmer mit 7 Betten mussten zeitweise über 20 Kinder untergebracht werden. Es lagen viele auf dem Boden, wovon wir uns bei unserem Besuch im Jahre 2004 selbst überzeugen konnten.
- ... dass wir im August 2007 unser Projekt wieder besucht haben. Wir waren sehr erfreut, die neue Kinderstation (seit 2005 in Betrieb) zu sehen. Ebenso waren inzwischen die Mitarbeiterhäuschen Andi 3 und Andi 4 fertig.
- ...dass inzwischen weitere Mitarbeiterhäuser und der Bau einer Intensivstation finanziert werden konnten.

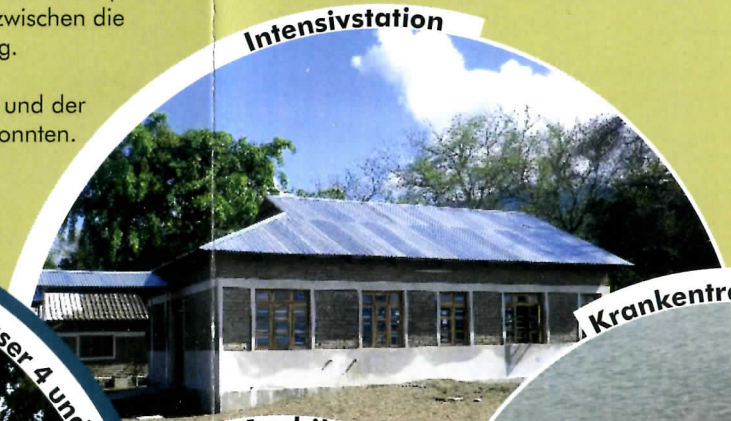
Andi Häuser 4 und 5

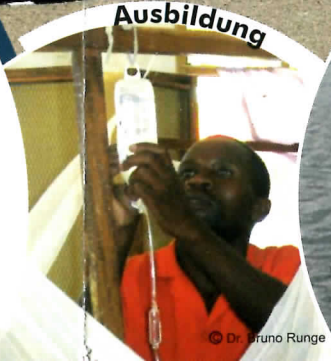
# Allgemeine Informationen

Matema liegt im Süden von Tansania an der Nordspitze des Njasa/Malawi-Sees.
Der Ort ist sehr abgelegen und kann nur mit dem Jeep erreicht werden. Während der Regenzeit ist das Krankenhaus oft mehrere Tage von der Außenwelt abgeschnitten.

Das Hospital ist für 100 000 Menschen in der Region zuständig. Es verfügt nun – nach der Fertigstellung von Kinder- und Intensivstation – über 90 Betten.
Die Patienten müssen oft stundenlange Wege zurücklegen. Viele werden aus ihren entlegenen Dörfern im Einbaum über den See gerudert oder auf einem, an zusammengebundenen Fahrrädern befestigten Brett, transportiert.

Die Lebenserwartung der Bevölkerung liegt bei ca. 50 Jahren. Haupttodesursache ist Malaria, gefolgt von AIDS.


Intensivstation


Ausbildung

© Dr. Bruno Runge

Krankentransport in Matema

© Dr. Bruno Runge

# Ziele des Projektes

**Unterstützung bei Bauvorhaben**
Um Mitarbeiter für das abgelegene Matema-Hospital zu gewinnen und zu halten, sollen weitere Häuser (Andi Häuser) für das Personal gebaut werden.
Außerdem ist es dringend notwendig, die Klinik bei Neu- und Umbauten zu unterstützen.

**Förderung des Ausbildungsfonds**
Mit dem Ausbildungsfond wird die Aus- und Fortbildung einzelner Krankenhausmitarbeiter finanziert. Jährlich nehmen zwischen 15 und 20 Angestellte (je nach Finanzlage) an den Kursen teil.
Auch der einheimische Chefarzt Christopher Mwasongela konnte dank dieser Unterstützung sein fünfjähriges Studium absolvieren.

**Hilfe in Notlagen**
Rasche Hilfe bei akuten finanziellen Engpässen hilft mit, dass das Matema Hospital auch in Zukunft zum Wohle der Bevölkerung am Malawi-See wirken kann.

Die neue Kinderstation